



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

“It’s a snake!” – Talking about jungle animals“

**Förderbereich „Begriffsbildung“ im fachlichen Lernbereich „Grammatik“ des Englischunterrichts in einer inklusiven Grundschulklasse mit – exemplarisch – einem blinden Schüler
Christina Sennhenn, 2015**

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

 technische universität
dortmund

Kurzbeschreibung einer Unterrichtsstunde innerhalb einer Unterrichtsreihe „Coco and his friends from the jungle“.

Das Förderziel für den blinden Schüler im Förderschwerpunkt Sehen liegt im Bereich der Begriffsbildung. Der Förderzielschwerpunkt liegt darin, verschiedene Tiere anhand ihrer Merkmale zu identifizieren.

Der fachliche Lernbereich „Grammatik“ im Fach Englisch sieht als Zielschwerpunkt für alle SuS vor, einfache Sätze nach vorgegebenen Satzmustern zu bilden und anzuwenden.

A Darstellung der längerfristigen Unterrichtszusammenhänge

A 1 Darstellung der Unterrichtsreihe

	Thema der Unterrichtseinheit	Zielsetzung
1. UE	<i>Max's new friends from the jungle</i>	Anknüpfen an das Vorwissen, Wortschatzvermittlung und Ausspracheübungen im Wortfeld <i>wild animals</i> (<i>monkey, bat, elephant, snake, spider, butterfly, frog, parrot</i>); Einführung des <i>jungle songs</i>
2. UE	<i>Move like a wild animal – what's special about these animals?</i>	Wortschatzsicherung, Erarbeitung von Besonderheiten der einzelnen Tiere
3. UE	<i>Let's make fact cards! - part 1</i>	Wortschatzsicherung (tierspezifische Körperteile), Erstellung von <i>animal cards</i> zu den jeweiligen Tieren mit ihren entsprechenden Merkmalen
4. UE	<i>Let's make fact cards! - part 2</i>	Fertigstellung der <i>animal cards</i> und Wiederholung der versch. Symbole zu den Merkmalen
5. UE	<i>"It's a snake!" – Talking about jungle animals</i>	<u>Fachziel:</u> Die SuS können nach vorgegebenen Satzstrukturen einfache Sätze (Gruppe 1) bzw. Einwortäußerungen und sehr einfache Satzstrukturen (Gruppe 2) zu den Tieren und ihren Merkmalen bilden und sie im Rahmen des Spiels zielführend „ <i>Can you find the ...?</i> “ anwenden. <u>Förderziel:</u> Der blinde S. kennt die wesentlichen Merkmale sowie passenden Geräusche und Bewegungen der Tiere im erarbeiteten Wortfeld <i>jungle animals</i> und kann anhand dieser das entsprechende Tier identifizieren.
6. UE	<i>A Monkey Puzzle – Let's listen to Coco's story</i>	Kennenlernen der Geschichte <i>A Monkey Puzzle</i> : die Geschichte wird unter Zuhilfenahme der bereits bekannten Stofftiere und passender Geräusche vorgelesen. SuS nehmen dabei interaktiv teil, indem sie auf die verschiedenen visuellen/taktilen und akustischen Reize reagieren und die entsprechenden Tiere nennen
7. UE	<i>A Monkey Puzzle - Which other animals</i>	Wiederholung der Geschichte durch die SuS; Gruppenarbeit: SuS überlegen: Welche anderen Tiere hät-



	<i>could the butterfly lead Coco to?</i>	ten vorkommen können?“ und erstellen eine eigene Buchseite
8. UE	<i>Let's become jungle animals - we record Coco's story - part 1</i>	Vorgehensweise für das Aufnehmen der Geschichte wird erarbeitet und die Rollen werden nach Schwierigkeitsgrad aufgeteilt; es wird besprochen, welche Geräusche/Textteile wichtig sind für die Aufnahme
9. UE	<i>Let's become jungle animals - we record Coco's story - part 2</i>	Die Geschichte wird Szene für Szene von den SuS gemeinsam aufgenommen und mit passenden Geräuschen versehen
10. UE	<i>Let's become jungle animals - we record Coco's story - part 3</i>	Die Aufnahme der Geschichte wird fertiggestellt
10. UE	<i>We present our story to the other classes!</i>	Die fertiggestellte Aufnahme wird den anderen SuS der Schule präsentiert

B Schriftliche Planung der Unterrichtsstunde

B 1 Zielsetzung der Unterrichtsstunde

B1.1 Fachliche Zielsetzung der Unterrichtsstunde (vorrangig)

Die SuS können nach vorgegebenen Satzstrukturen einfache Sätze (Gruppe 2) bzw. Einwortäußerungen und sehr einfache Satzstrukturen (Gruppe 1) zu den Tieren und ihren Merkmalen bilden und sie im Rahmen des Spiels zielführend „*Can you find the ...?*“ anwenden.

B 1.2 Förderzielorientierte Zielsetzung der Unterrichtsstunde (nachgeordnet)

Die SuS kennen die wesentlichen Merkmale sowie die passenden Geräusche und Bewegungen der Tiere im erarbeiteten Wortfeld *jungle animals* und können anhand dieser das entsprechende Tier identifizieren.

B 1.3 Zielorientierte Handlungsschritte

Die SuS erreichen das Fachziel der Stunde, indem sie...

Gruppe 1:

- sich durch die gewohnten Rituale auf die englische Sprache einstimmen
- durch das Lied *Walking in the Jungle* ihr Vorwissen zum Thema *jungle animals* aktivieren
- die *jungle animals* wiederholen
- erste Erfahrungen mit dem englischen Schriftbild der verschiedenen Tiernamen machen
- anhand der genannten Merkmale das Tier erkennen und es auf Englisch unter Nutzung der Satzstruktur *It's a/an...* benennen
- die Wortkarten erlesen und sie den passenden *animal cards* zuordnen
- die geübten Einwortäußerungen und einfachen Satzstrukturen (*it's a/an..*) im Spiel *Who can find the...?* anwenden
- sich bei Unsicherheiten bezüglich der englischen Tiernamen nochmal am entsprechenden Tisch informieren

Gruppe 2:

- sich durch die gewohnten Rituale auf die englische Sprache einstimmen
- durch das Lied *Walking in the Jungle* ihr Vorwissen zum Thema *jungle animals* aktivieren
- das Schriftbildes der Satzstrukturen *It's (+adjective).../It has (+noun)/It can (+verb)...* kennenlernen
- die Wortkarten zu den Merkmalen der Tiere den entsprechenden Satzstrukturen zuordnen
- die Satzstrukturen im Laufe des Spiels *Who can find the...?* konsequent anwenden
- sich bei Unsicherheiten in der Anwendung nochmal an der Tafel informieren

B 2 Begründungszusammenhang der Unterrichtsstunde

B 2.1 Begründung von Zielsetzung und Thematik

Das verfolgte fachliche Ziel der Stunde findet sich im Lehrplan Englisch für die Grundschule des Landes Nordrhein-Westfalen im Bereich der Grammatik wieder (vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2008). Am Ende der Schuleingangsphase sollen die SuS die Kompetenz erworben haben, sehr einfache Sätze zu bilden.

Dies beinhaltet das Benennen und Beschreiben von Personen, Gegenständen und Orten. (vgl. ebd., 20) Am Ende der Klasse 4 wird erwartet, dass die SuS „(...) mit wenigen einfachen grammatischen Strukturen und Mustern einfache Sätze [bilden]“ (ebd., 20). Die SuS sollen über sich und andere, Personen, Lebewesen, Sachen, Gegebenheiten, Tätigkeiten und Geschehnisse sprechen und dabei unter anderem *nouns, pronouns and adjectives* nutzen. (vgl. ebd. 20) Im schulinternen Curriculum sind diese Punkte dadurch ergänzt, dass Gegenstände für SuS mit Blindheit nicht als Abbildungen dargestellt werden können und daher zuvor auf Deutsch benannt und beschrieben werden müssen. Zudem sollen nach Möglichkeit taktil erfahrbare Gegenstände verwendet werden. (vgl. Irisschule)

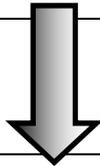
Begriffsbildung, als Förderziel der Stunde, nimmt im Bereich der Pädagogik mit blinden und sehbeeinträchtigten SuS einen hohen Stellenwert ein. SuS mit keinem oder einem geringen Sehvermögen ist es unter Umständen nicht möglich, sich Informationen über verschiedene Tiere, die im Dschungel leben, über bildliche Medien einzuholen.

Zudem ist es bei den meisten Tieren auch nicht möglich, ein Modell oder gar ein echtes Tier taktil oder aus sehr kurzer Entfernung visuell zu erkunden. Daher ist es notwendig, dass die SuS im Zusammenhang mit eben solchen Tieren die Möglichkeit haben, ein Begriffsbild auszubilden. (vgl. KMK 2001, 4).

B 2.2 Analyse des Zielschwerpunktes

Grammatik

Teil der Sprachwissenschaft, der sich mit den sprachlichen Formen und deren Funktion im Satz, mit den Gesetzmäßigkeiten, dem Bau einer Sprache beschäftigt; Sprachlehre (Duden online)



Leitfragen zum Grammatikunterricht (nach Mertens, 2006: 194):

- Welche Redeabsicht soll versprachlicht werden?
- Ist sie für die Lerngruppe geeignet?
- In welcher Situation soll sie zum Tragen kommen?
- Mit welchen Sprachmitteln ist sie am effektivsten zu bewältigen (funktionale Reflexion)?
- Ist meine Auswahl konform mit dem Curriculum?

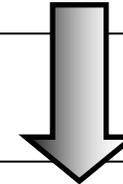


Didaktische Reduktion

Reduktion auf die Einführung einfacher Satzstrukturen wie *It's (+adjective).../It has (+noun)/It can (+verb)...* (Klasse 3/4) und Einwortäußerungen (*wings, brown, very big etc.*) sowie erster sehr einfacher Satzkonstruktionen wie *It's a/an...* (Klasse 1/2) zur Beschreibung der jeweiligen Tiere mit Hilfe der erarbeiteten Merkmale.

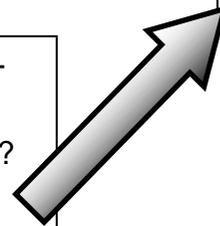
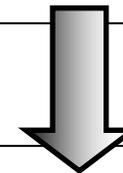
Walk and Talk

„Die Schüler bewegen sich frei im Raum und treten untereinander in Kontakt. Vorgaben wie ‚Talk to three boys and three girls‘ sorgen für eine bessere Durchmischung und eine breitere Kontaktaufnahme.“ (Biermann, 2009: 9) Eigentlich sollen die SuS dabei keine Medien in der Hand haben, in diesem Fall ist dies allerdings notwendig um die spielerische Kommunikation zu unterstützen.



Medien

Selbst erstellte *animal cards*: kurze Steckbriefe über die verschiedenen *jungle animals* und die im Zusammenhang mit ihnen erarbeiteten Merkmale; Darstellung in Wort, Bild und taktile Umsetzung





B 2.3 Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler

.

Die Gruppe ist generell sehr interessiert am Englischunterricht und die SuS folgen meist mit Begeisterung und Motivation den Stunden.



					Blinder Schüler				Hilfe/ Differenzierung
Fachzielbezogene Lernvoraussetzungen: Der/die SoS...									
kennt das Lied und die darin vorkommenden Begriffe und kann mitsingen		0	0	+	+	0	+	-/0	
versteht die Begriffe des erarbeiteten Wortfeldes		0	0	0/+	0/+	0	0/+	0	
kann die englischen Bezeichnungen der Tiere wiedergeben		0	0	0/+	0/+	0	0	0	
kann (sehr) einfache Sätze nach vorgegebenen Satzstrukturen bilden und verstehen		0	0	0	0	0	0	0	
erkennt einfache bekannte Wörter anhand des Schriftbildes wieder		-/0	-/0	-/0	0/+	0	0/+	0	
kennt die Methode <i>walk and talk</i> und kann sie anwenden		0	0/+	0	0/+	0/+	0/+	0	
Förderzielbezogene Lernvoraussetzungen: Der/die SoS...									
kennt die Merkmale der einzelnen Tiere		0	0	+	+	0	+	0	
erkennt sicher die Symbole zu den Merkmalen der Tiere (taktil/visuell)		-/0	0/+	0	0/+	+	+	+	
kann nach Nennung der Merkmale das einzelne Tier benennen		0	0	+	+	0	0	0	
kann anhand der Merkmale verschiedene Tiere voneinander unterscheiden		+	+	+	+	0	+	0	
Allgemeine Lernvoraussetzungen: Der/die SoS...									
versteht die Anweisungen im Rahmen des <i>classroom discourse</i> und setzt diese um		0/+	0/+	0/+	+	0	0/+	0/+	
findet selbstständig seinen/ihren Platz im Stuhlkreis		0	+	0	+	+	+	+	



© Christina Sennhenn

kann sich im Raum orientieren	/	0	0	0	0	+	+	+	
-------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	--

B 2.4 Maßnahmen zur Differenzierung und individuellen Förderung

Nach dem ritualisierten Stundeneinstieg und dem Lied zur Einstimmung auf das Thema und zur Aktivierung des themenbezogenen Wortschatzes, geht Gruppe 1 mit einer Lehrerin zur Weiterarbeit in den Nebenraum, während die andere Lehrerin mit Gruppe 2 im Klassenraum einen Stuhl-Halbkreis um die Tafel bildet. Im Folgenden werden die Vorgehensweisen in beiden Gruppen erläutert.

Gruppe 1: Am Gruppentisch werden zunächst die Tiere kurz wiederholt und die Schriftbilder dazu anhand von Wortkarten eingeführt. Daraufhin werden die Merkmale der Tiere anhand der *animal cards* (dabei sind die Schriftbilder der Tiernamen auf den Karten verdeckt) wiederholt. Dabei nennt je ein S die Merkmale eines Tieres. Die SuS erlesen die verschiedenen Wortkarten und sortieren entsprechend der Merkmale die Wortkarten den einzelnen *animal cards* zu. Die SuS benennen die Tiere beim Zuordnen der Wortkarten mit dem mündlich vorgegebenen Satzmuster: *It's a/an...*.

Gruppe 2: Die Lehrerin bildet mit der Gruppe einen Stuhl-Halbkreis um die Tafel, an der die Karten mit den Satzanfängen angeordnet sind. Die SuS gehen an die Tafel und lesen die Satzanfänge vor. Die Bedeutung der Satzanfänge wird gemeinsam geklärt. Die Wortkarten mit den Merkmalen der Tiere werden auf dem Boden ausgelegt. Die SuS nehmen sich nacheinander eine Wortkarte und ordnen diese dem entsprechenden Satzanfang zu (die Karte wird unter den Satzanfang an die Tafel gehängt). Didaktische Reserve: Die SuS nennen noch einmal verschiedene Sätze und die anderen SuS versuchen das entsprechende Tier zu erraten. **Der blinde Schüler** bekommt als Punktschriftleser die Satzstrukturen und die Wortkarten in Punktschrift auf einem Korkbrett. Darauf kann er mit Pinnadeln die Begriffe den Satzanfängen zuordnen.

Im Rahmen der Differenzierung werden beide Gruppen an grammatikalische Prinzipien herangeführt. Gruppe 1 wird dazu ermutigt, Einwortäußerungen abzugeben und die Tiere innerhalb der Satzstruktur *It's a/an...* zu benennen. Gruppe 2 hingegen beschäftigt sich konkret mit den Satzstrukturen *It's (+adjective).../It has (+noun)/It can (+verb)....* Beide Gruppen sollen die geübten Strukturen im anschließenden Spiel in der Kommunikation miteinander anwenden und üben.

Während des Spiels kann Gruppe 1 jederzeit bei Unsicherheiten bezüglich der englischen Tiernamen auf einen Tisch zurückgreifen, auf dem Stofftiere liegen, die bei der Erarbeitung des Wortfeldes genutzt wurden. Neben dem jeweiligen Tier liegt die entsprechende Wortkarte. Gruppe 2 hat die Möglichkeit, bei Unsicherheiten bezüglich der Satzstrukturen auf die an der Tafel hängenden Wortkarten zurückzugreifen. Im Laufe des Spiels die Lehrerinnen durch die Klasse und greifen, falls nötig, helfend ein. Dabei weisen sie die SuS zunächst auf die Selbsthilfemöglichkeiten hin und unterstützen sie unter Umständen bei der Nutzung dieser.



B 3 Verlaufsplanung

Zeit/Phase	Schüler-Lehrer-Aktionen	Kommentar	Medien
Begrüßung und Rituale (ca. 2 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> L. begrüßt SuS Einer der S. stellt nach Aufforderung die <i>English/German clock</i> auf <i>English</i> und sagt: "<i>It's English time!</i>" Die anderen SuS sprechen dies laut nach. Eine andere S. weckt nach Aufforderung die Handpuppe Max und fragt 2 SoS auf Englisch wie es ihnen geht. Max wird auf seinen Platz gesetzt. 	Stuhlkreis	<i>English/German clock</i> Handpuppe Max
Einstieg ins Thema (ca. 5 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> SuS singen gemeinsam mit L. den Song <i>walking in the jungle</i> Ein S sucht sich dabei ein Tier aus und macht an der entsprechenden Stelle das passende Geräusch. Die anderen SuS erraten das Tier. L. informiert SuS über den Stundenablauf und die beiden Gruppen (Gruppe 1 & Gruppe 2) trennen sich räumlich für die Erarbeitungsphase 	Stehkreis mit entsprechenden Bewegungen	Playback-Version des Songs auf CD
Erarbeitung (ca. 15 - 20 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> Klasse 1/2 (Gruppe 1) geht mit L. in den Nebenraum: SuS wiederholen die Merkmale der verschiedenen Tiere und die entsprechenden Symbole und beginnen mit dem ersten Lesen der Tiernamen anhand von Wortkarten. Im Anschluss werden diese den <i>animal cards</i> zugeordnet. Dabei wird die Satzstruktur <i>It's a/an...</i> mündlich eingeführt <u>didaktische Reserve:</u> SuS nennen Merkmale eines Tieres und die anderen SuS versuchen das Tier zu erraten. Dabei nutzen sie die genannte Satzstruktur Gruppe 2 bleibt mit L 2 im Klassenraum: Satzstrukturen <i>It's.../It has.../ It can...</i> werden anhand von Wortkarten, die den entsprechenden Satzanfängen zugeordnet werden sollen, eingeführt <u>didaktische Reserve:</u> SuS bilden anhand der Karten einfache Sätze zu den Merkmalen der Tiere 	<p>Gruppe 1: Gruppentisch im Nebenraum</p> <p>Gruppe 2: Stuhl-Halbkreis um die Tafel im Klassenraum</p>	<p>Gruppe 1: <i>animal cards</i>, Wortkarten zu den einzelnen Tieren</p> <p>Gruppe 2: Karten mit Satzstrukturen, Wortkarten zu den einzelnen Merkmalen (versehen mit Symbolen)</p>
Übung	<ul style="list-style-type: none"> alle SuS kommen wieder im Klassenraum zusammen 	Methode: <i>Walk and Talk</i>	<i>animal cards</i>



<p>(ca. 10 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none">• L. erklärt das Spiel <i>Who can find the ...?</i> und macht die Erwartungen an die beiden Gruppen klar• SuS bekommen je eine der <i>animal cards</i> in die Hand, L. nennt zu suchendes Tier (<i>Who can find the monkey?</i>), SuS laufen durch die Klasse und suchen sich einen Gesprächspartner• ein Gesprächspartner beginnt sein Tier zu beschreiben, der andere errät anhand der Merkmale das Tier, dann ist der andere Gesprächspartner mit der Beschreibung an der Reihe• eine Runde wird nach ca. 5 Minuten gestoppt und die SuS nennen das Kind, das das zu suchende Tier in der Hand hält		<p>Karten mit Satzstrukturen und Symbolen</p> <p>Stofftiere und Wortkarten zu den einzelnen Tieren</p> <p>Schwarzschrift und Brailleschrift</p>
<p>Reflexion (ca. 5 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none">• L.: „Konntet ihr das Tier erraten? Was habt ihr gemacht wenn ihr es nicht erraten konntet?“• L.: „Konntet ihr das Tier gut beschreiben? Was habt ihr gemacht wenn ihr es nicht beschreiben konntet?“	<p>Stuhlkreis</p>	
<p>Abschluss (ca. 2 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none">• L.: <i>“Can you bring Max to bed, please?”</i> Ein S. bringt Max ins Bett, alle SuS sagen: <i>„Good night, Max!“</i>• L.: <i>“Can you switch our clock back to German, please?”</i> Ein anderer S. stellt die Uhr auf Deutsch und sagt laut: <i>„English time is over!“</i> Alle SuS sprechen laut nach	<p>Stuhlkreis</p>	<p><i>English/German clock</i></p> <p>Handpuppe Max</p>

Literaturverzeichnis

- Biermann, Michael (2009): „Walk the walk to talk the talk – mit kooperativen Unterrichtsformen Sprechaktivitäten fördern“ In: At work – Das Englisch-Magazin von Diesterweg. Nr. 16. Braunschweig: Diesterweg Schöningh Winklers GmbH. S. 8 – 10.
- Duden online. Verfügbar unter: www.duden.de [20.09.2013]
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2001): Richtlinien für den Förderschwerpunkt Sehen. Verfügbar unter: http://www.verband-sonderpaedagogik-nrw.de/08_Aktuelles/Richtlinien/Sehen.pdf [20.09.2013].
- Mertens, Jürgen (2006): „Grammatik – La grammaire est une chanson douce“ In: Nieweler, Andreas (Hrsg.): Fachdidaktik Französisch. Tradition. Innovation. Praxis. Stuttgart: Klett. S. 190 – 205.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Lehrplan Englisch für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Verfügbar unter: http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/GS_LP_E.pdf [15.09.2013].